

Das neue Barmen



Thomas Helbig

Vortrag für Planungsausschuss Hückeswagen am 4.11.14

Was Sie erwartet

1. Grundlagen
2. Projektphase
3. Umsetzung
4. Fragen und Antworten



Begriffe

**Immobilien- und Standortgemeinschaft
(ISG)**

=

Business Improvement District (BID)

≠

Interessen- und Werbegemeinschaft (IWG)

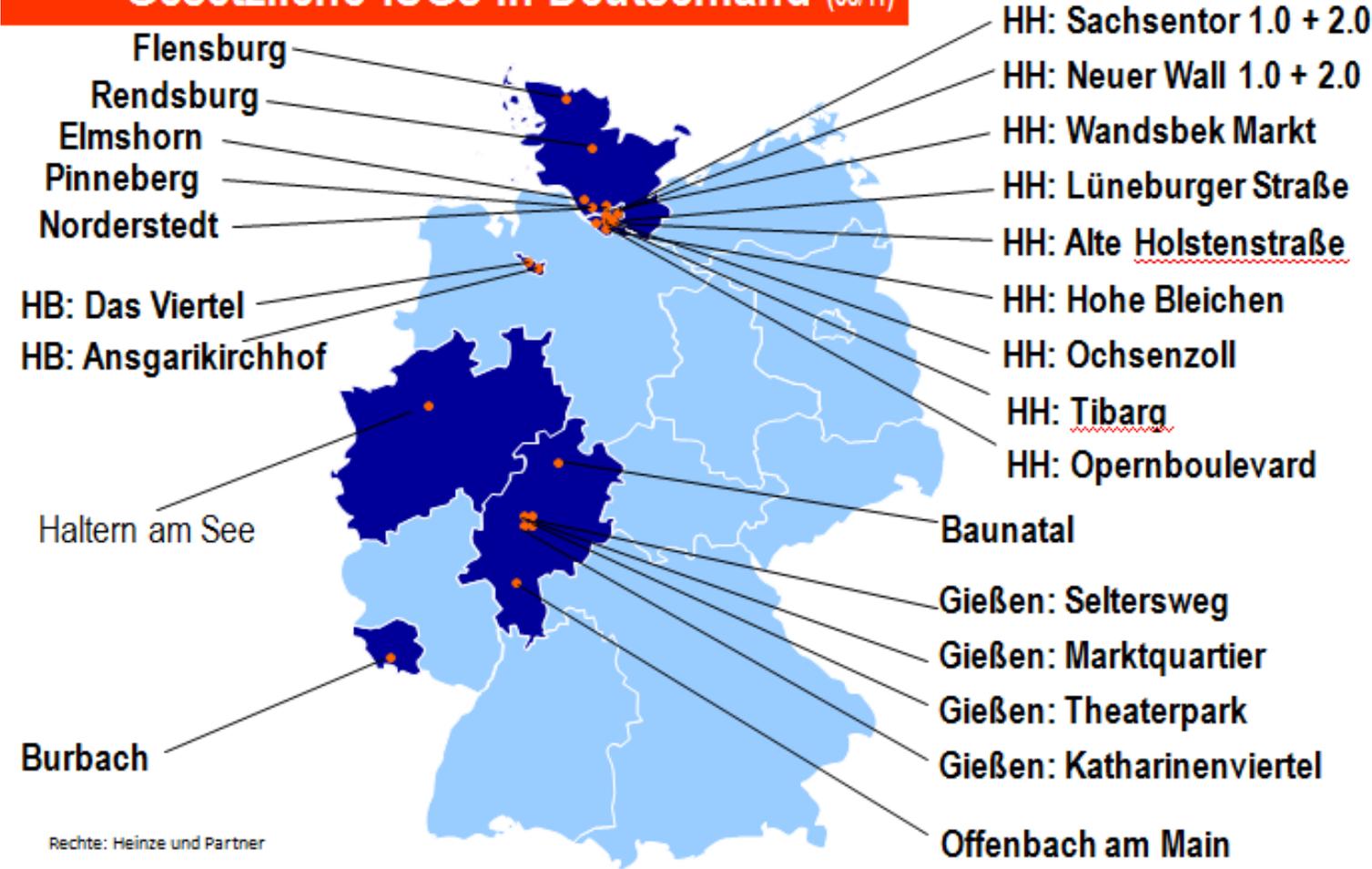
ISGs Woanders

- Gründung des ersten BID 1970 bei Toronto Kanada in Bloor West Village
- Erstes BID in Dt. in Hamburg-Bergedorf 2005
- Erstes BID in NRW in Leverkusen 2009



ISGs in Deutschland

Gesetzliche ISGs in Deutschland (06/11)



Rechtliche Grundlage

- **NRW:**
 - ISGG NRW, 10. Juni 2008 verabschiedet
 - novelliert am 1.7. 2014

- **Bund:**
 - § 171f Baugesetzbuch (BauGB)
Private Initiativen zur Stadtentwicklung

ISG - Definition

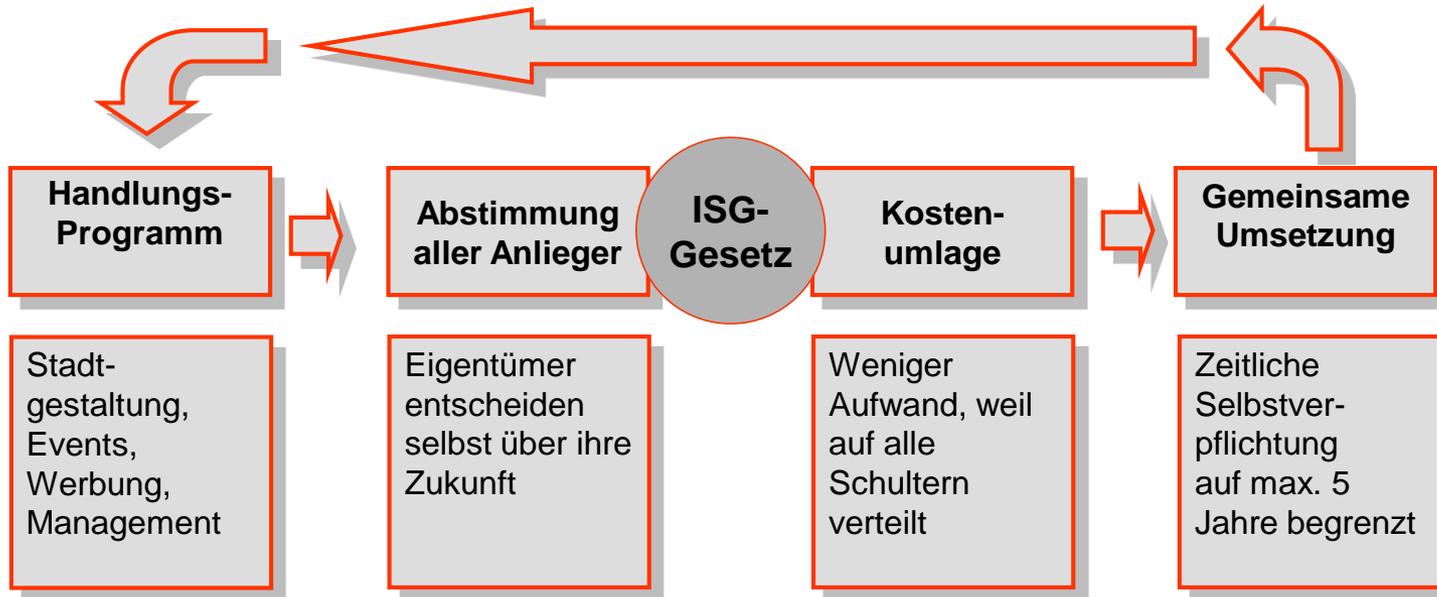
Gemäß ISGG NRW:

- ein informelles Instrument
- in privater Verantwortung
- in Ergänzung zu den Aufgaben der Gemeinde
- in der Innenstadt oder in Stadtteilzentren
- mit den städtebaulichen Zielen der Gemeinde abgestimmt
- räumlich begrenzt
- Erhebung einer Abgabe bei Grundeigentümern
- Beteiligung von Gewerbetreibenden möglich
- befristet auf max. fünf Jahre
- als Satzung durch den Rat der Stadt zu erlassen

Durch eine Gesetzesänderung wurde die umfassende Gebietskulisse des § 171 f BauGB in das ISGG NRW **per 1.7.14** übernommen. Durch diese Änderung werden z. B. zukünftig **auch wohnungsbezogene** Immobilien- und Standortgemeinschaften sowie Immobilien- und Standortgemeinschaften in Gewerbegebieten und für touristische Bereiche ermöglicht. In einer weiteren Änderung wurde die Erhöhung des Verhinderungsquorums von einem Viertel auf ein **Drittel** beschlossen.

Es geht nur gemeinsam wieder aufwärts!

Das Erfolgsgeheimnis heißt Kooperation



Rechte: Heinze und Partner

Werth als „Perlenkette“



Barmen muss handeln!

- IKEA Homepark (25 TQM Ikea + 25 TQM Fachmärkte)-> 50 TQM
 - Erweiterung City-Arkaden -> 16 TQM
 - Döppersberg zusätzliche Einzelhandelsflächen -> 20 TQM
 - DOC über 100 Geschäften in Remscheid-Lennep -> 20 TQM
- ➔ über 100 TQM neue Einzelhandelsflächen bei sinkender Kaufkraft und sinkender Bevölkerung



IST – Analyse Barmen

als Wuppertaler Zentrum
für Viele **2. Wahl**

gelten als
unspannend, **uncool**

vor dem inneren Auge
erscheinen einzelne
**attraktive historische
Bauten**

unsere Optik ist ansonsten
unauffällig, farblos bis grau

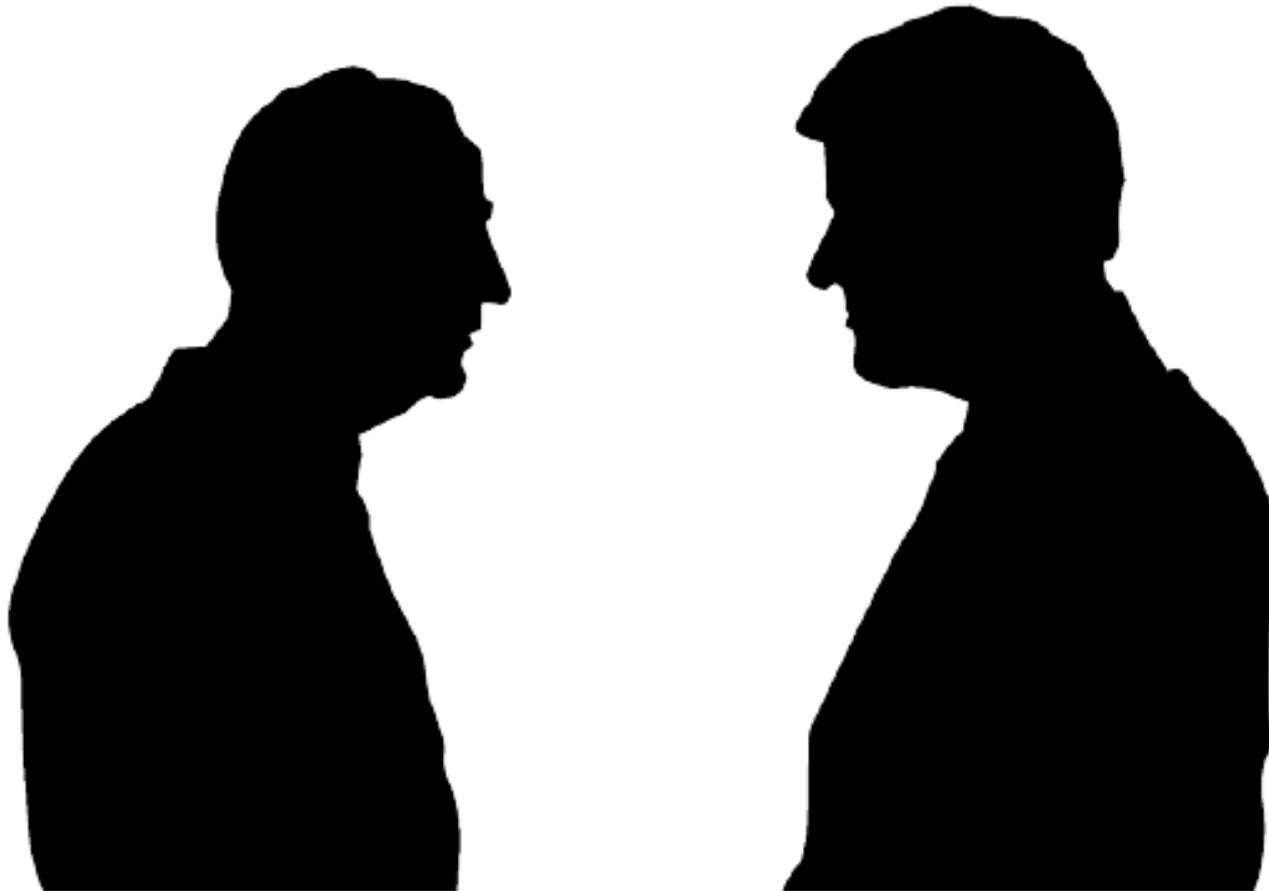
gelten als **schwächelnder Einkaufs-
und Gastronomiestandort**, der
schon bessere Zeiten gesehen hat

wirken **ungepflegt**,
stellenweise unangenehm

wirken als Standort auf Viele
angejährt und verarmt

man erinnert sich, dass wir
mal ein **Zentrum der
Textilindustrie** mit großer
Bedeutung waren

Werth – Das Profil



Werth - Profil



Wir bieten **Geborgenheit**, das entspannende Gefühl, bei uns mit der ganzen Familie gut aufgehoben zu sein.

Deshalb wirken wir **gepflegt, sauber, angenehm** – und sind es auch.

Wir haben auf dem Werth ein **aufgeräumtes, klar strukturiertes Straßenbild**.

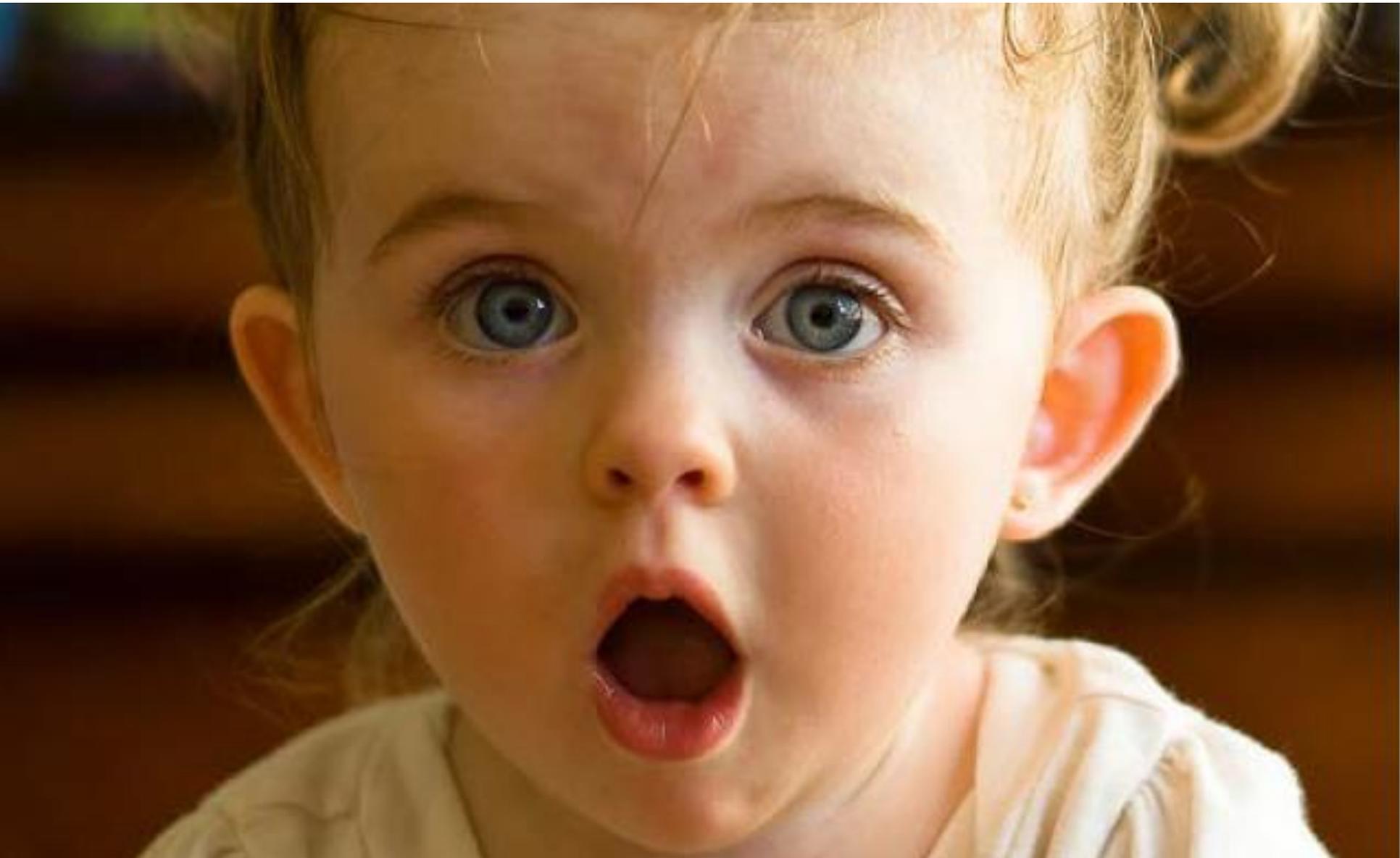
Leitidee: Barmer Band

... steht als Schlüsselbegriff für

- die Bandstruktur des Werth, der Wupper, der Schwebebahn
- Verbindlichkeit, Verbindendes, Verbindungen
zwischen Menschen und Dingen, Vergangenheit und Zukunft
- die historischen Wurzeln der Barmer Textilproduktion



Erlebnisreich

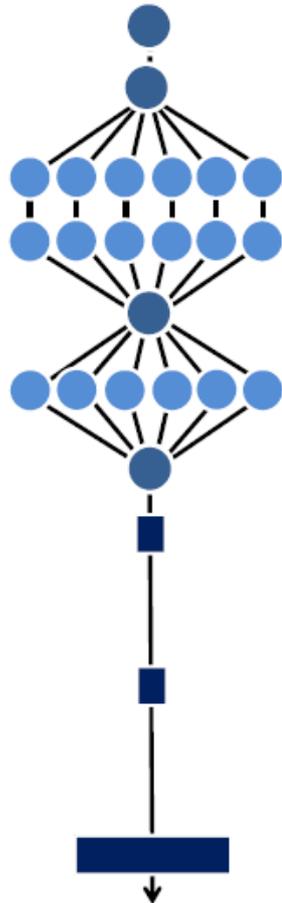


Das erste Jahr Arbeit für den Werth

- Start der ISG Arbeit seit dem 7.7.2011
- 21 Vorstandssitzungen
- 26 Arbeitstreffen
- 3 Workshops
- 70 Gespräche mit Immobilieneigentümern



Ehrgeizige Zeitpläne



ISG-Forum (07.07.11)

ISG-Konzeptteams

- Team „Werth-Gestaltung“
- Team „SOS + Mehrwertdienste“
- Team „Werth-Angebot“
- Team „Werth-Events“
- Team „Werth-Marketing“
- Team „Antrag + Verfahren“

ISG-Konzept-Workshop 1 (12.10.11)

ISG-Konzeptteams

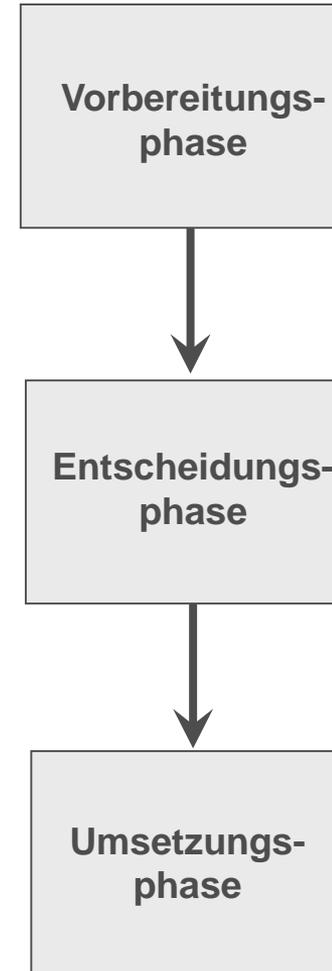
ISG-Konzept-Workshop 2 (02.02.12)

1. Konzeptentwurf (15.02.12)

ISG-Ergebnisforum (03/12)

vorl. Konzept-Finish (03/12)

ISG-Abstimmung (06/12)



Vom Handlungskonzept zur Satzung



Ö.-R.-Vertrag am 31.10.12

Feierliche Vertragsunterzeichnung am Mittwoch, 31. Oktober 2012,
in den Räumen der Gesellschaft Concordia in Wuppertal-Barmen

Vertragsunterzeichnung

zwischen der Stadt Wuppertal
und
dem ISG Barmen-Werth e.V.

gemäß des vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages

Für die Stadt Wuppertal

Peter Jung
Oberbürgermeister

Für den ISG Barmen-Werth e.V.

Oliver Alberts
1. Vorsitzender

Mathias Wever
2. Vorsitzender

Start des ISG
Vereins am
7.7.2011

Überwältigende
Mehrheit bei der
Abstimmung im
Herbst 2013.

Rat der Stadt
Wuppertal
verabschiedet die
Satzung zur erst
3. gesetzlichen ISG
am 17.12.2013.

Zukunftsbausteine



1. SOS
2. Gestaltung
3. Angebot
4. Feste
5. Image

- HF 1 SOS Der Cityhausmeister



- Wann haben Sie zuletzt hingeschaut?



HF 1 Sauberkeit , Ordnung Sicherheit

- Standortauswahl Papierkörbe
- City Hausmeister seit 1.6.13
- Verteilerkästen
- Grundbestandsaufnahme
- Konzepte und Prioritäten festlegen



HF 1 SOS Vom Weggucker zum Hingucker !

Künstler Martin Heuwold
Einweihung der ersten
Verteilerkästen am 27.9.13





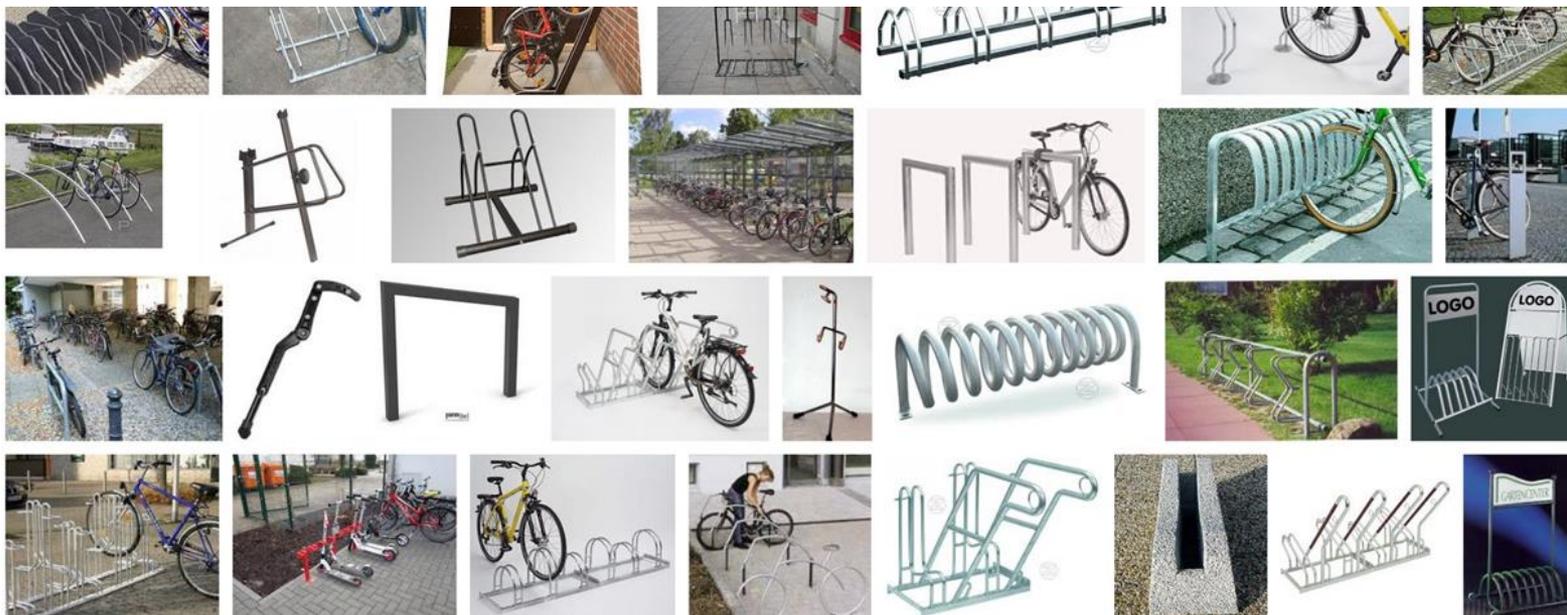
- HF 2 Gestaltung







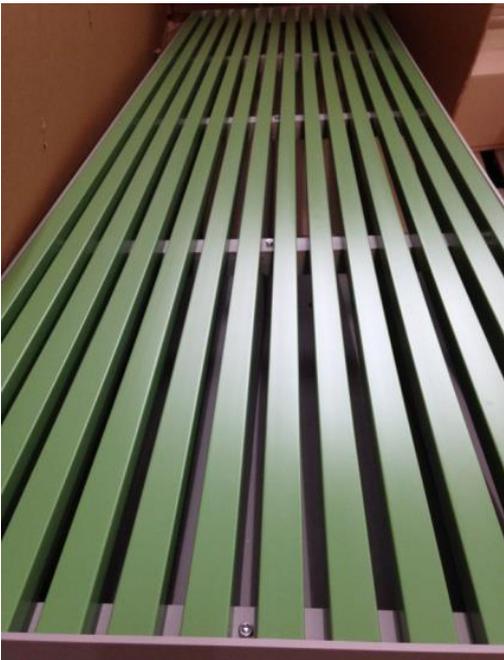
HF 2 Gestaltung



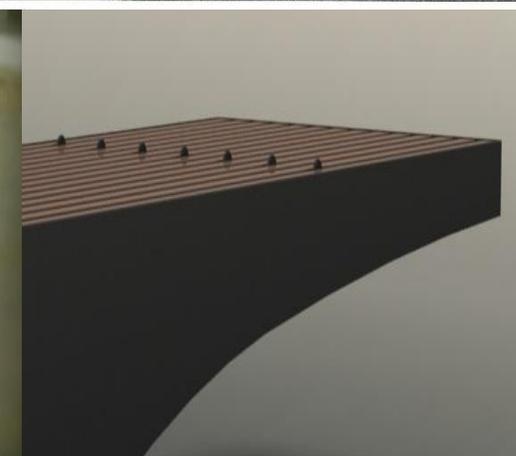
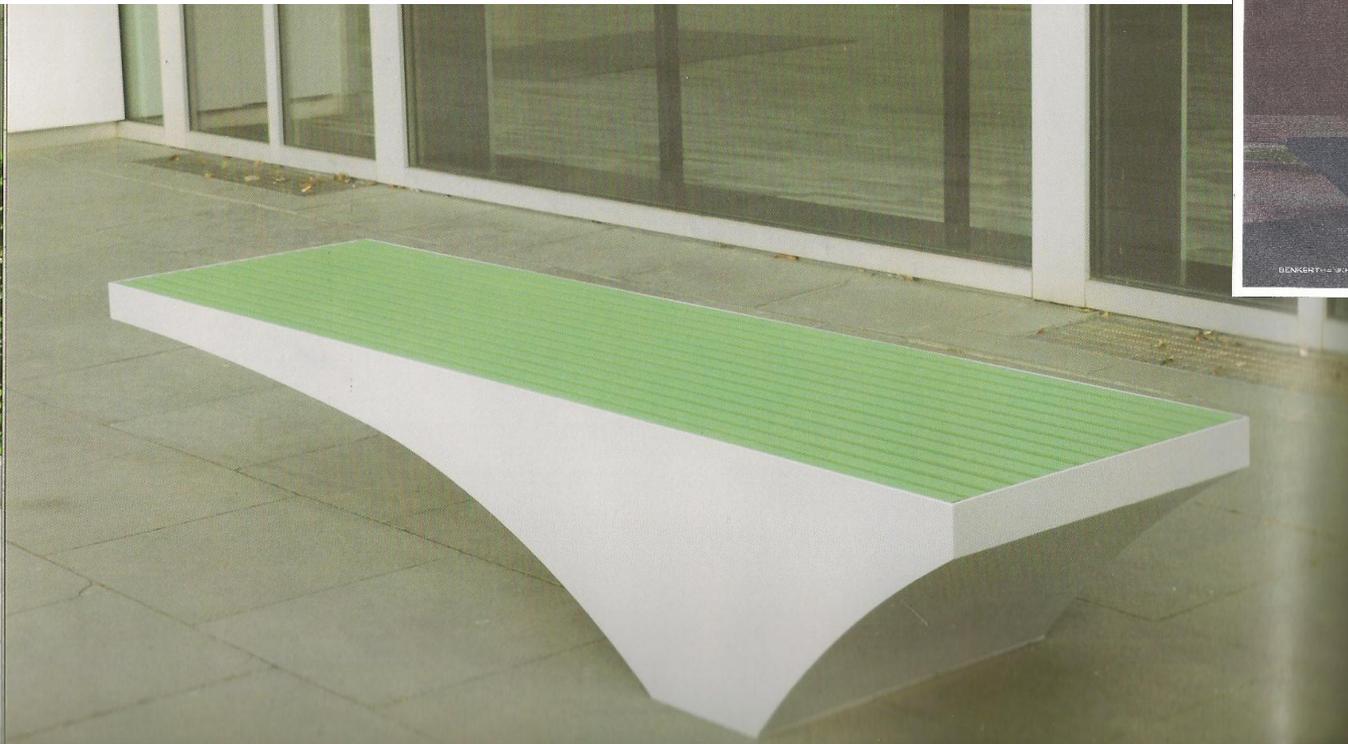
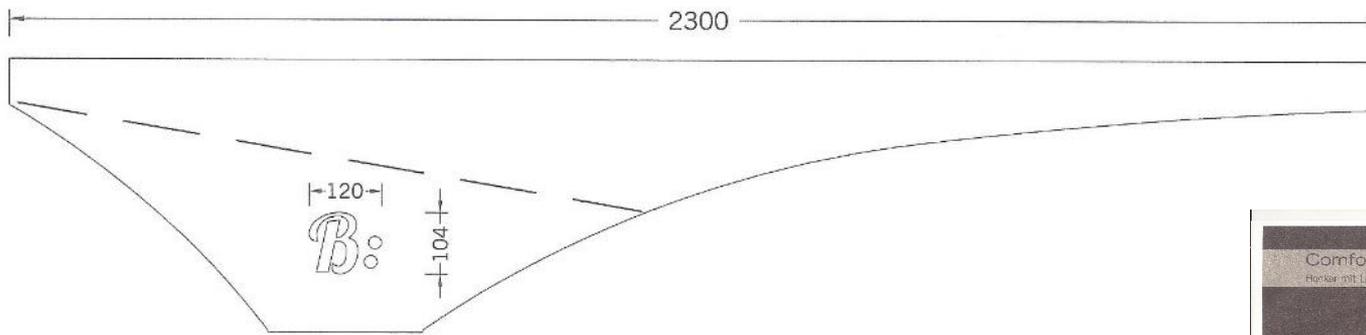
Seite 2



Die Musterbank

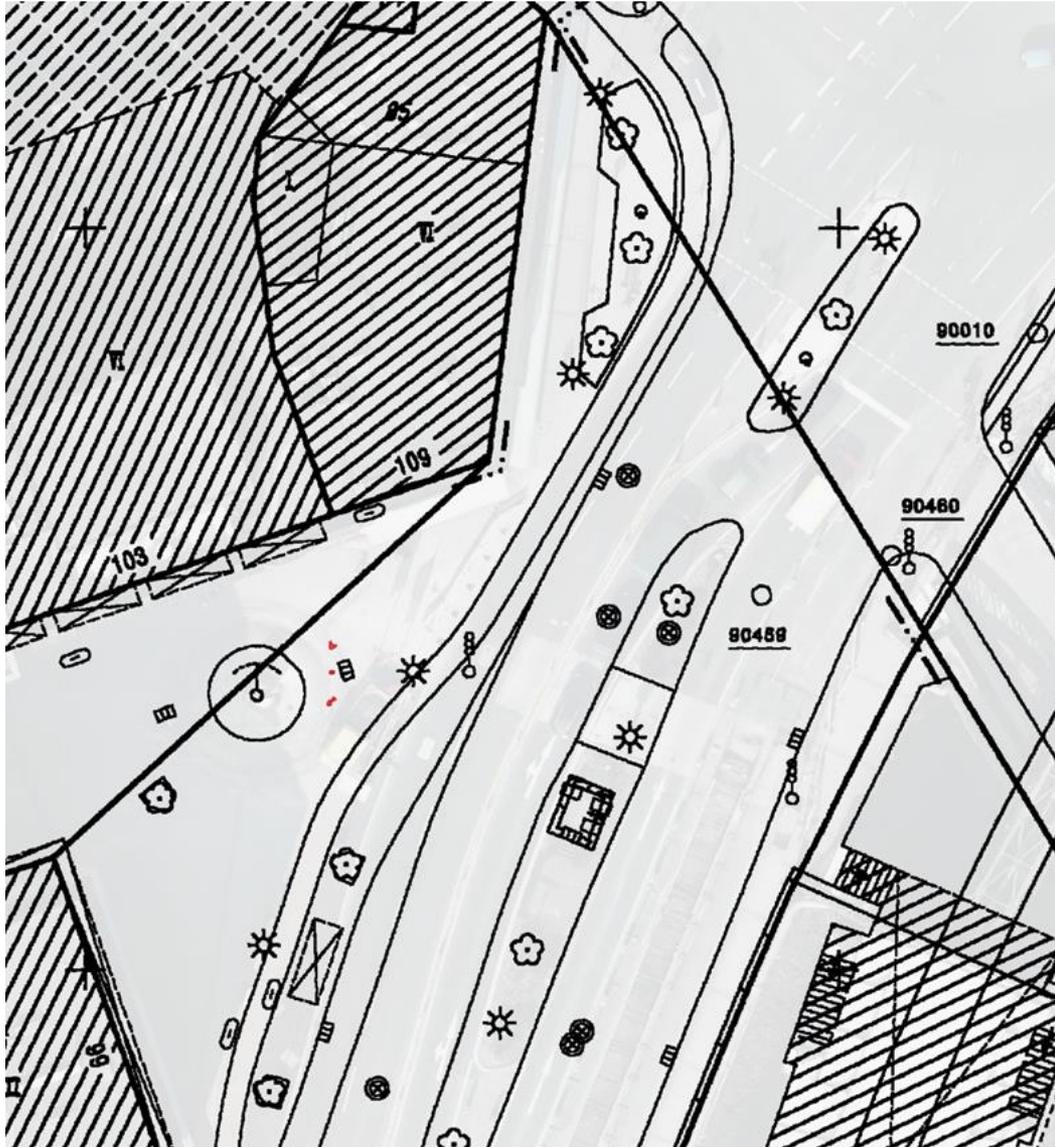


HF 2 Neue Sitzmöbel in der Barmer City





- HF 2 Eingangstor Ost zur Barmer City





B:
Das neue
Barmen
www.isgbarmen.de

Ab in die
Mitte!
Die City-Offensive NRW

B:
Das neue
Barmen
www.isgbarmen.de



- HF 2 Der Kugelbrunnen

so :



oder so:

- HF 2 Gestaltung





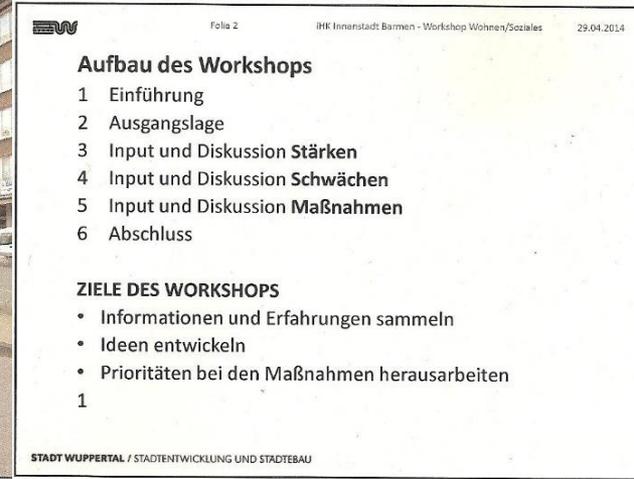
HF 3 Angebot





Leerstandsmanagement

Das integrierte Handlungskonzept (iHK)



iHK Die Workshops

Barmer freuen sich über 25 Millionen Euro

UMFRAGE Wofür soll das Geld verwendet werden? Die WZ hat sich im Stadtteil umgehört.

Von Friedemann Bräuer

„Wenn ich einmal reich wär“ sinniert der arme Milchmann Tevje im Musical „Anatevka“ und träumt, wie er den allerdings unrealistischen Geldsegen verwenden würde. Realistischer sind da schon die 25 Millionen, die aus dem Städtebauförderungsprogramm an den bebauten Stadtteil Barmen fließen sollen. Was soll mit den 25 Millionen geschehen? Wie könnte man sie am sinnvollsten verwenden? Die WZ hat sich in Barmen umgehört, was die Wuppertaler vorschlagen.

Jürgen Bursch meint, dass die Sauberkeit erheblich verbessert werden müsste, räumt aber auch ein, dass das auch eine Sache der Bürgerverantwortung wäre. „Und sehen Sie sich mal die Treppen an. Teilweise eine Katastrophe, wie die aussehen“, sagt der Rentner. Bernd Bangerter findet, dass vor allem die Dörner Treppe dringend saniert werden müsste. „Und die Seitenstraßen, da reißt sich doch Schlagloch an Schlagloch.“

Buchhändler Dieter Lau sieht vor allem in den Leerständen einen Grund für die Unattraktivität Barmens: „Da bräuchte man hochwertige Angebote, was Waren und Gastronomie angeht. Dann kämen mehr Wuppertaler und Auswärtige nach Barmen.“

Optikerin Renate Schmidt-Brink ärgert sich über die baufälligen und verdeckten Häuser, die nur noch Nistplätze für Tauben seien: „Die sollte man abreißen oder sanieren. Und dann muss unbedingt einmal etwas an der Brücke Brändströmstraße geschehen.“

Thomas Helbig, Vorsitzender der ISG Barmen-Werth weist auf das 30 Punkte umfassende Programm zur Stadtgestaltung, Kultur und Erreichbarkeit, das erarbeitet wurde, und sähe als Direktmaßnahme gern: „Das Pflaster auf dem östlichen Werth, einer der ältesten Fußgängerzonen Deutschlands, ist schon 40 Jahre alt und müsste saniert werden.“

■ WZ-MOBIL

FREITAG Was meinen Sie? Wofür soll das Geld eingesetzt werden? Die WZ-Mobil steht am kommenden Freitag um 14 Uhr am Johannes-Rau-Platz in Barmen. Wer nicht zur Umfrage kommen kann: Auch Mails sind willkommen.
redaktion.wuppertal@wz.de

Thomas Helbig, Vorsitzender der ISG Barmen-Werth. Foto: Archiv



HF 4 Feste und Inszenierungen Wieder-Eröffnung Werther Brücke



1. St. Martinsumzug in Barmen 2013



Sankt-Martins-Zug mit Mätensingen in Barmen*

Dienstag, 12.11.2013 um 17:00 Uhr

Start: Zelt am Alten Markt
Zugweg: Werth bis Kugelbrunnen und
zurück bis Rathausvorplatz
Musikalisch begleitet durch Bläserensemble
Ende: ca. 19:00 Uhr



* Bringt eure Laternen mit!

B: Bewegung
für Barmen
www.isgbarmen.de

zentrum für
gute taten
Freiwilligenbüro Wuppertal









1. Barmen Karibisch







**Ab in die
Mitte!**
Die City-Offensive NRW

Ausschreibung Wettbewerb 2014

Preisverleihung in Emsdetten



B: Barmens buntes Band





Barmens buntes Band

September 2014: Drei spektakuläre Veranstaltungs-Wochenenden:

5.-6.9.
„Wupper Wasser Welten“



18.-21.9.

„Bänder Bänder Bänder“



26.-28.9.
„Garn Geschichten & Giganten“



Stadt Wuppertal & ISG Barmen-Werth e.V.
Mehr unter: www.isgbarmen.de





© Tom V Kortmann www.Mausklick-MedienDesign.de





© Tom V Kortmann - www.Mausklick-Mediendesign.de



Neue optische Eindrücke schaffen





Gemeinsam Zukunft gestalten
DAS NEUE BARMEN



ISG Barmen-Werth e.V. | Werth 94 | 42275 Wuppertal

Willkommen bei der ISG Barmen-Werth

Als dritte gesetzliche Immobilien-Standort-Gemeinschaft (kurz ISG) in NRW werden wir den Standort Barmen in der nächsten Zeit deutlich attraktiver gestalten. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf diesen Seiten und auf Ihren Besuch im neuen Barmen.

Herzlich willkommen zu einem besonderen September in Barmen!

In den letzten Monaten haben wir als Immobilien-Standort-Gemeinschaft (ISG) Barmen-Werth e.V. viele sichtbare Verbesserungen im Stadtbild erreicht – z.B. bunte Verteilerkästen, Wegfall der Vitrinen, stylische Sitzbänke, Lichtinstallationen usw. Als größte gesetzliche ISG in NRW werden wir Barmen mit unserem umfassenden privat finanzierten Handlungskonzept immer weiter verbessern. Entdecken Sie die City Barmen neu! Wir freuen uns auf Sie.

Seit 15 Jahren gibt es „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“, die innovative Entwicklungsstrategien für Innenstädte mit einem jährlichen Wettbewerb fördert. Wuppertal hat mit Hilfe der ISG Barmen den Antrag „Barmens buntes Band“ eingereicht und seit über zehn Jahren wieder einen Zuschlag bekommen. Viele Maßnahmen in Barmen zwischen dem Historischen Zentrum und der Werther Brücke sind mit öffentlichen Mitteln gefördert worden. Gönnen Sie diesen Maßnahmen Ihre Aufmerksamkeit und genießen Sie die Veranstaltungswochenenden im September 2014!

- [HIER geht es zum Bodenband](#)
- [HIER geht es zum 1. Wochenende WupperWasserWelten](#)
- [HIER geht es zum 2. Wochenende BänderBänderBänder](#)
- [HIER geht es zum 3. Wochenende GarnGeschichten& Giganten](#)

HIER geht es zu den TAGESPROGRAMMEN:
[Zum Detailprogramm am Freitag, den 5.9.14.](#)
[Zum Detailprogramm am Samstag, den 6.9.14.](#)



Das ISG-Gebiet im Herzen von Barmen



✓ Gefällt mir Dir, Manuela Sanne und 13 weiteren Personen gefällt das.



Weltklasse in Barmen - Sensationelle Show der Geschwister WEISHEIT.



GRENZLAND - 7 Nachwuchsbands auf dem Geschwister-Scholl-Platz 20.9.14

HF 5 Image



Seite

Aktivität 4

Statistiken

Einstellungen

 4 Benachrichtigungen von Andrea Helbig und Oliver M. Klamke



Chronik

Info

Fotos

„Gefällt mir“-Angaben

Mehr ▾

DIESE WOCHE

6 „Gefällt mir“-Angaben für die Seite

905 Beitragsreichweite

UNGELESEN

4 Benachrichtigungen

0 Nachrichten

Aktuell

2014

2013

gestartet

Sieh deine Werbeanz...



ISG Barmen-Werth
Die Immobilien-Standort-Gemeinschaft Barmen-Werth e.V.

👍 Seite gefällt mir · 144 Personen gefällt diese Seite

Seite hervorheben

PERSONEN >

144 „Gefällt mir“-Angaben



Erreiche bis zu **300.000** Nutzer in der Nähe von **Wuppertal**.

Seite hervorheben

Lade deine Freunde ein, ISG Barmen-Werth mit, ...



Stefan Siegler

Einladen



Kathrin Sachse

Einladen

Alle Freunde anzeigen

INFO >

Status
 Foto/Video
 Angebot, Veranstaltung +



Was war heute los?



ISG Barmen-Werth

Gepostet von Thomas Helbig [?] · vor 15 Stunden

Europas beste Hochseilartisten in Barmen - Stimmungsvolle Atmosphäre vor dem Wuppertaler Rathaus!



wuppertaler rumppertaler rum

Wochenzeitung am Mittwoch · 20. August 2014 · Nr. 34 · ☎ 0202 27144-0 · www.wuppertaler-zeitung am Samstag · 6. September 2014 · Nr. 36 · ☎ 0202 27144-0 · www.wuppe

Donnerstag, 21. August
Giganight
The Pink Floyd Tribute Show
ab 18.00 Uhr im Biergarten
www.wuppertaler-brauhaus.de

BRÄUHAUS 07. Aug. bis 11. Sept.
Music Sommer & Open Air 2014
Jeden Donnerstag

Ölberg: Wie in einem modernen Märchen...
Seite 5

echselnde Angebote
anfeld ab 159,-€ · Spülmaschinen /
Waschmaschinenmarkengeräte ab 149,-€
terstr. 25 · ☎ 0202/557501
ischmaschinengross.de

BHC: Start für den Arena-Countdown
Seite 11



Flop der Woche



Sagt' mal, wo wollt ihr denn hin?

von Hendrik Walder

Während selbst in der letzten Ferienwoche die ganz großen Verkehrszusammenbrüche ausblieben, stellt die B-7-Sperrung auswärtige Wuppertal-Besucher immer wieder vor unlösbare Probleme. Ständig wenden überwiegend Autofahrer ohne W-Kennzeichen am Auslauf der Südstraße, um plan- und hilflos neue Routen zu suchen – wenn sie nicht den verbotenen Weg zur Schloßbleiche oder zum Wall wählen. Dort werden sie von der Polizei mit geücktem Strafzettelblock erwartet. Lesen Sie dazu auch unseren Kommentar auf Seite 4!

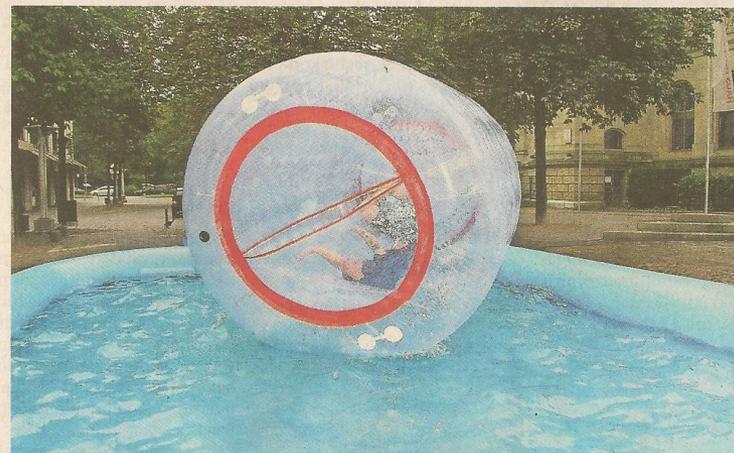
Elberfeld – Barmen 0:1



Es mögen nur zwei Momentaufnahmen sein, aber gegenwärtig hat der östliche Stadtteil erkennbar die Nase vorn. Während der Obere Werth nach der prächtig restaurierten Schwebebahnstation und dem schicken Pflaster nun auch mit futuristischen Sitzbänken und dem farbig beleuchteten Kugelbrunnen auftrumpft, regiert am

Döppersberg der Abrissbagger. In der hoffnungsfrohen Erwartung, dass die Szenerie in drei Spielzeiten dort mindestens dem „Barmer Standard“ entspricht.

Fotos: Raina Seinsche, Björn Ueberholz



Wuppertals wunderbare Wasser-Welt

Wasser einmal nicht von oben, sondern als magische „Wupper-Wasser-Welten“, gibt es an diesem Wochenende zum Auftakt von Barmens Fest „Ab in die Mitte“. XXL-Spielgeräte verwandeln den Bereich

um den Kugelbrunnen in eine riesige Wasserlandschaft. Dieses große Wasserbecken beispielsweise lädt zum Wasserrollen-Walk ein. Mehr zum Programm lesen Sie auf unserer Seite 8. Foto: Seinsche

Barmen

WZ. MONTAG, 8. SEPTEMBER 2014

1816: Hungernot durch Vulkan 21.10.1816 1820 28.11.1820

Das bunte Band der Geschic

BARMEN Vom Engelsgarten bis zur Werther Brücke wird Stadthistorie sichtbar.

Von Katharina Rühl

Hätten Sie's gewusst? 1882 erhielten die ersten Wuppertaler einen Telefonanschluss. Oder das: Im Juli 1957 gab es mit 34,8 Grad einen Hitzerekord in der Stadt. Oder: 2006 errichtete Tony Cragg seinen Skulpturenpark.

Solche Daten liegen seit neuestem in Barmen auf der Straße. Die Immobilienstandortgemeinschaft Barmen-Werth (ISG) hat zwischen Engelsgarten und Werther Brücke ein farbiges Textband verlegen lassen, das Wuppertaler Daten seit der Steinzeit aufweist.

Berühmte Wuppertaler, Kriege, Firmengründungen und Kirchen

Das Geschichtsband ist Teil der Aktionswochen in der Barmer City nach dem Motto „Barmens Buntes Band“, die am Wochenende mit „Wupper Wasser Welten“ begonnen haben. Die Historie auf dem regenbogenbunten Band startet mit der Eiszeit am Engelsgarten, führt über die Wupper auf den Werth und endet mit der Gegenwart an der Werther Brücke. Dazwischen gibt es – teils bebildert – Kriege, Kirchenbauten,



Auf dem Werth liegen die Daten auf der Straße – die einen lesen etwas nach, die anderen balancieren drüber.

Geburtstage berühmter Wuppertaler, Wetterereignisse und Firmengründungen – eine bunte Mischung.

Die fällt auf: Kinder balancieren auf dem fest verklebten Band, Erwachsene bleiben immer wieder stehen, lesen die Einträge. „Wir können uns an vieles erinnern“, sagt Peter Moeller (77), der mit seiner Frau Renate gerade die Daten studiert.

„Wir wären erstaunt, wie lange der Kaufhof in Barmen schon zu ist!“ Seine Frau ergänzt: „Ich erinnere mich noch, wie er eröffnet wurde! Das war damals ein Ereignis.

Unsere Tochter war gerade ein Jahr alt.“

Eine weitere Passantin, die ihren Namen nicht nennen möchte, staunt: „Wie die Zeit vergeht!“ Sie hat gerade gelesen, wie lange das Erlebnisbad Bergische Sonne schon geschlossen ist – seit 2012.

Freude über das Bemühen, die Innenstadt zu beleben

Die Idee des Geschichtsbandes findet sie ebenso gut wie das Ehepaar Moeller. Die Barmerin freut sich über das Bemühen, Leben in die Fußgängerzone zu bringen. Denn die sei

nicht mehr so attraktiv wie einst: „Es muss etwas passieren!“

Genau das hat sich die ISG auf die Fahnen geschrieben. Das Geschichtsband soll auf die reiche Vergangenheit der Stadt aufmerksam machen. Die farbige Version „ist ein erster Versuch“, erklärt Thomas Helbig von der ISG. Das Kunststoffband ist zwar extra haltbar, wird aber sicher nur einige Wochen klebenbleiben. In Zukunft könnten haltbarere Materialien die Historie abbilden.

Jetzt will man erst mal abwarten, wie das Band (Aus-

WETTBEWERB Die ISG Barmen hat mit ihren Ideen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt einen landesweiten Wettbewerb gewonnen. Mit der Siebtpremie von 40 000 Euro werden das Band und drei Stadtfeste finanziert.

schnitt-Fotos siehe oben und unten) kommt. Auch die Daten, die der Verein an einer Datenbank übernommen hat, können noch ergänzt und aktualisiert werden.

Anzeige

Barmens buntes Band
GROSSES KINDERFEST
Wupper Wasser Welten



Extra

Wuppertal: „Ab in die Mitte!“

Barmens buntes Band

Am 5. September 2014 beginnen die Veranstaltungen im Rahmen des Stadtfestes „Ab in die Mitte!“



Der Wunsch, den Wuppertaler Stadteil Barmen und seine Einkaufszone Werth attraktiver und für alle Wuppertaler sowie auswärtige Gäste einen lebendigen Ort zu machen, hatte die ISG Barmen-Werth dazu bewegt, für das landesweite Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ ein Veranstaltungsplakette unter dem Motto „Barmens buntes Band“ zu entwickeln, bei dem unter anderem die Vernetzung zwischen Innenstadt und dem historischen Zentrum rund um das Engels-Haus dokumentiert wird. Das Geschichtsband ist ein 1,500 Meter langes Band, welches zwischen Adlerbrücke und Werther Brücke über vier Barmer Plätze führt und dabei die wichtigsten Daten der Barmer Geschichte lebendig werden lässt.

„Barmens buntes Band“ soll an die weltbekannteren Barmer Anker als Produkte der einst blühenden Wuppertaler Textilindustrie erinnern und gleichzeitig die bunte Vielfalt des Programms demonstrieren, das am 5. September beginnt. Dabei entsteht unter dem Motto „Wupper Wasser Welten“ zwischen Werther Brücke und Geschwister-Scholl-Platz eine reizvolle Wasserlandschaft, die vor allem für Familien mit kleinen Kindern gedacht ist.

Das zweite Wochenende vom 18. bis zum 21. September ist dem Motto „Bänder/Bänder/Bänder“ gewidmet. Dabei sind der Johannes-Rau-Platz vor dem Rathaus auf der einen und die Concordia-Haus auf der anderen Seite Schauplatz einer Hochalpen-Show auf „Barmer Linen“. Die „jumping foxes“ des Volkswalks

28 Bergische Blätter 17/2014

WERTH Geschichte am Band



Barmen. Geschichte am laufenden Meter bietet die ISG Barmen-Werth jetzt Spaziergängern und Passanten auf der Strecke zwischen dem Engelsgarten und der Werther Brücke. Informationen von den Neandertalern bis zur jüngsten Geschichte stehen auf einer Klebefolie, die gestern unter anderem von Thomas Kessler aufgebracht wurde. Unter dem Motto „Ab in die Mitte – Barmens Buntes Band“ wird vom 5. bis 7. September mit den Wupper-Wasser-Welten das erste von drei Stadtfesten in Barmen gefeiert. Zwischen Werther Brücke und Geschwister-Scholl-Platz entsteht eine Wasserlandschaft, die vor allem Familien anlocken soll.

Foto: Andreas Fischer

WZ 3.9.14

••••

09.-10.11.2014

1829

01.01.1940

30. Mai 1943: Barmer Angriff

30.06.1943

Planungsausschuss
Hückeswagen 4.11.14

© Thomas Helbig
www.isgbarmen.de

Grüne Lunge für Barmen

Wir gratulieren zu 150 Jahren BVV und danken für die viele ehrenamtliche Arbeit!

Ab-in-die-Mitte-Wochen im September 2014

Ab in die **Mitte!**
Die City-Offensive NRW

B: Bewegung für Barmen
www.isgbarmen.de

22 Wuppertal WZ 6.9.14

Barmen feiert Wasserwelten

Mit dem Kinderfest „Wupper Wasser Welten“ auf dem Geschwister-Scholl-Platz wurde gestern das erste von drei großen Stadtfesten in der Barmer Fußgängerzone im Monat September eröffnet. Heute ab 12 Uhr geht es mit Spielen, Informationen über das Wasser und die Wupper sowie viel Musik bis zum Abend weiter. Oberbürgermeister Peter Jung und die Veranstalter von der Immobilien-Standortgemeinschaft Barmen (ISG) vollendeten gestern zur Eröffnung „Barmens Buntes Band“. Es handelt sich dabei um eine Klebefolie, die auf einer Strecke von 1100 Metern zwischen Allerbrücke und Werther Brücke über die vier Barmer Plätze führt und die wichtigsten Daten der Barmer Geschichte lebendig werden lässt.



Für viel Spaß ist auch heute bei den „Wupper Wasser Welten“ gesorgt – hier turnt Leon auf dem Geschwister-Scholl-Platz in einer Kugel.

Foto: Andreas Fischer

Barmen feiert mit Wasser, Kunst und Bändern

STADTFESTE ISG Barmen veranstaltet drei besondere Stadtfeste.

Von Andreas Boller

Die Barmer knüpfen mit drei großen Festen im September ein Band zwischen Tradition und Zukunft. Bei dem landesweiten Wettbewerb „Ab in die Mitte“, bei dem Ideen zur Attraktivitätssteigerung von Innenstädten gefragt waren, hatte sich die Immobilienstandortgemeinschaft (ISG) Barmen als Gewinner durchgesetzt. Dafür gab es nicht nur eine Urkunde, sondern auch 40 000 Euro, die in die Finanzierung von gleich drei Stadtfesten im September einfließen sollen. Oliver Alberts, 1. Vorsitzender der ISG, ist überzeugt, dass das Programm über das vergleichbare Cityfeste hinausreicht.

Riesige Wasserlandschaft soll Familien locken

„Die Vorbereitungen laufen bereits und sind un-... Standort... rth schon... t Alberts... n die Mit-... and“ geht... mber mit... n los... ücke und... tz ent-... schaft, die... t Kindern... r können... eln über... d ihr Ge-... Simulator

■ GEMEINSCHAFT

VEREIN Die ISG Barmen-Werth ist ein eingetragener Verein. Ende 2012 entschied sich eine große Mehrheit der Immobilienbesitzer am Werth für die Gründung der Immobilien- und Standortgemeinschaft. Das brachte Pflichten und auch finanzielle Verpflichtungen und Pflichtbeiträge mit sich. Somit kann der Verein von 2012 bis 2017 über eine Million Euro für die Verbesserung von Attraktivität, Gestaltung, Sicherheit, Service und Image der Einkaufsstraße Werth verfügen.



Oliver Alberts zeigt auf der Karte den Verlauf des Bunten Barmer Bandes. Ab dem 1. September wird eine 1100 Meter lange Folie geklebt. Foto: Stefan Fries

Spannend geht es vom 18. bis zum 21. September unter dem Motto „Bänder Bänder Bänder“ weiter. Dann ist unter anderem auf dem Johannes-Rau-Platz vor dem Rathaus eine spektakuläre Hochseil-Show der Geschwister Weisheit auf dünnen „Barmer Litzen“ geplant.

Das dritte Wochenende vom 26. bis 28. September steht im Zeichen der Kultur. Die Organisatoren wollen den Barmer Stadtkern wieder mit dem Historischen Zentrum, dem Engels-Haus und dem benachbarten Engels-Garten verknüpfen. Unter der Überschrift „Gargengeschichten & Giganten“ ist ein kostenloses Open-Air-Kino geplant. Der Abend steht im Zeichen von „Pina“, dem Film von Wim Wenders. Das Tanztheater Pina Bausch hat bekanntlich sein Domizil in der früheren Lichtburg am Alten Markt. Am gleichen Wochenende wird das „Theater am Engels-Garten“ im Rahmen des Theaterfestes eröffnet. Mit dem parallel dazu stattfinden-

den Kinderfest „Magie der Geschichte“ und vielen Mitmach-Aktionen für Groß und Klein endet die Veranstaltungsreihe der ISG Barmen.

Als Vorbote der Festwochenenden wird ab dem 1. September ein 1100 Meter langes, buntes Band mit Daten, Texten und Fotos zur Barmer Geschichte auf-

den Asphalt zwischen dem Historischen Zentrum und der Werther Brücke geklebt. Vom Neandertaler bis zum Barmer im Jahr 2014 werden auf einer Folie viele Geschichten erzählt. Und wer noch mehr über Barmen erfahren will, der kann über QR-Codes weitere Infos im Internet abrufen.

KOMMENTAR Von Andreas Boller

Die Gunst der Stunde



Von einem verschärften Wettbewerb mit Elberfeld redeten Oliver Alberts und sein Vorstandskollege Gerd von der Heyde gestern ganz bewusst nicht. Nein, die Gunst der Stunde – beziehungsweise die Not der Nachbarn – wollen die Barmer mit ihren Festwochenenden nicht ausnutzen, denn das wäre zu kurz gesprungen. Elberfelds Geschäftswelt hat durch den Döppersberg-Umbau ganz eigene Probleme, aber auch

großartige Perspektiven. In Barmen ist kein großer Umbau in Sicht, daher ist Eigeninitiative gefragt. Diese leistet die ISG Barmen-Werth zum großen Teil ehrenamtlich und bereits mit viel Erfolg. Wie sich die Barmer City in den vergangenen Monaten gemauert hat, davon kann man sich im September gleich an drei Festwochenenden überzeugen. Die Einladung gilt natürlich auch für Elberfelder.

www.andreas.boller@wz.de

WZ 22.8.14

Werth: Die Vitrinen sind weg – dafür gibt's Sitzbänke

BARMEN Die ISG Barmen-Werth hat die Schaukästen abgebaut. Arbeiten an den neuen Fundamenten haben begonnen.

Von Manuel Praest

Ihrer eigentlichen Aufgabe wurden sie zuletzt kaum noch gerecht: Die achteckigen Vitrinen auf dem Werth waren meist leer und von außen überklebt. Die Passanten gingen meist achtlos an ihnen vorbei. Die ISG Barmen-Werth hat deshalb durchgegriffen: Auf ihre Initiative hin wurden in dieser Woche die Schaukästen, die keine mehr waren, abgebaut. Stattdessen sollen 14 neue Sitzbänke aufgestellt werden. Die Fundamentarbeiten haben bereits begonnen. Ein fünfstelliger Betrag wird investiert.

„Am 13. August laden wir zum Einsitzen ein“, sagt Thomas Helbig, Geschäftsführer der ISG, schmunzelnd. Derzeit pendelt er oft zwischen der Ladentheke von Bücher Köndgen und der Fußgängerzone, um nach dem Rechten zu schauen. „Jetzt wo die

ersten Vitrinen weg sind, sieht man, welche neuen weiträumigen Sichtachsen sich im Stadtbild ergeben.“

Die Wahl der Standorte für die Bänke sei gar nicht so einfach gewesen, erzählt Helbig. Alle städtischen Behörden mussten eingebunden werden. „Pro Fundament haben wir fünf Seiten an Plänen von Leitungen für Strom über Wasser bis Gas, auf die wir achten mussten“, sagt Helbig.

Mehr als 100 Personen sollen Platz finden

Die Bänke werden jetzt zum großen Teil an den Standorten der früheren Vitrinen aufgestellt. Der Einbau der Fundamentunterteile gestaltete sich aufwendig, aber voraussichtlich Anfang August soll alles fertig sein. „Für mehr als 100 Personen wird es dann neue saubere Sitzgelegenheiten auf dem Werth geben“, sagt Helbig.



Die Vitrinen (r.) sind verschwunden, die Arbeiten an den Fundamenten für die Bänke laufen.

Fotos: privat

Bis dahin wird gearbeitet, allerdings in Teilschritten, so Helbig. „Wir wollen nicht, dass der ganze Werth bis dahin eine Baustelle ist.“ Die Hoffnung der ISG: Die Bänke sollen das Stadtbild positiv verändern. Ausruhen vom

Shoppen, in der Sonne warten, während der Partner noch Dinge aussucht, Lesen in der Mittagspause, Wartezeit überbrücken, wieder zu Atem kommen für Mütter und Senioren, Anderen beim Flanieren zuschauen: Grün-

de, die neuen Bänke zu benutzen, gebe es viele.

„Setzen Sie sich und verweilen Sie in der City Barmen - Wir freuen uns auf Sie!“, lädt auch Mathias Wewer, 2. Vorsitzender der ISG, jetzt schon mal ein.

WZ 25.7.14 :: ::



Barmen grünt und

Auf Initiative der Immobilienstandort-Gemeinschaft Barmen-Werth (ISG) wurde zusammen mit der Firma Leonhards das „Eingangstor Ost“ zur Barmer City verschönert. Beim Azubi-Projekt 2014 kümmern sich fünf Auszubildende verantwortlich darum, dass aus einer Rollrasenfläche ein attraktives Hochbeet wird. Tim Hartmann, Fabian Wichmann, Michael Kolka, Philip Münch und Felix Karbac sind mit Begeisterung bei der Sache und freuen sich darüber, den

Bereich vor Sträter in den Brunnen auf eigenen Ideen. Thomas der ISG bedmen der Barmer, die dies komplett präben. Das Hoch von mehreren Programm d gangsbereich gegenüber der tion Werthe hochwertig



Surfen, Slam

Jetzt gilt's: An diesem Wochenende das erste von drei Feier-Weekenden dem Titel „Barmens buntes Band“ gibt es heute zwischen Geschwister Platz und Werther Brunnen ein formations-, Unterhaltungs- und programm. Der Wupper Wasser try Slam) mit den Wortpiraten und darbietungen verschiedener Gruppen erhalten ab 16 Uhr auf der Bühne am Geschwister-Scholl-Platz

Barmens buntes Band weist in die Zukunft

Es war mehr als nur ein Stadtfest-Highlight. Das „Bunte Band“, das zwischen Adlerbrücke und Werther Brücke gelegt und an drei Wochenenden im September gefeiert wurde, ist ein Sinnbild für den Zukunftskurs der Barmer Innenstadt. Dieser Weg hat Vorbildcharakter – für Wuppertals weitere Stadtteile und auch für andere Kommunen in Nordrhein-Westfalen.



Das 1.500 Meter lange Band erzählt die Geschichte Barmens – und macht neugierig auf die Zukunft

Nicht weniger als ein neues Barmen verspricht die Immobilien- und Standort-Gemeinschaft ISG Barmen-Werth, die im Oktober 2010 ihren ersten Aufschlag machte. Das selbst gesteckte Ziel ist zweifellos ambitioniert. Es bewegt sich aber auf sehr solider Grundlage, die durch zwei Superlative gekennzeichnet ist: Der Werth ist Deutschlands älteste Fußgängerzone und die ISG Barmen die territorial größte in NRW.

Mächtige Sätze, große Zeichen

Die Arbeit der ISG schreitet mittlerweile mit mächtigen Sätzen voran, gut ablesbar an attraktiven Meilensteinen im Barmer Zentrum: schillernder Lampenzauber am Kugelbrunnen, von Künstlerhand gestaltete Stromverteilerkästen in der gesamten Fußgängerzone

und neue Sitzbänke. Barmen setzt dank Initiative der ISG ansprechende Zeichen. Einen schillernden Rahmen bilden die grüne Beleuchtung der sanierten Station Werther Brücke und die blau erleuchteten Pylone am Alten Markt, die dem Barmer Zentrum ein neues Flair verleihen.

Ab in die Mitte: Barmens Weg zahlt sich aus

Mit dem Wettbewerbsbeitrag „Barmens buntes Band“ qualifizierte sich die ISG beim Projekt „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ und erhielt von der Jury den Zuschlag für ein Preisgeld. Der Betrag konnte eingesetzt werden, um an drei September-Wochenenden ein Fest zur Feier des Barmer Weges in die Zukunft zu organisieren. Das Bunte Band, das anlässlich dieser Feier über die Stra-

ßen gelegt wurde und Eckdaten der Barmer Geschichte vermittelt, verbindet die Innenstadt in logischer Weise mit dem Historischen Zentrum am Engelsgarten.

Eine Kulturinsel am Wupperufer

Dort, am westlichen Einfallstor, hat sich eine Kulturinsel entwickelt, die von einem beispiellos guten Zusammenspiel vieler Kräfte zeugt. Die Wuppertaler Bühnen festigten das Opernhaus als renommierte Spielstätte und errichteten – finanziell gestützt auf den Verein der Theaterfreunde – mit dem Theater am Engelsgarten ein neues Haus für kleinere Aufführungen. Der Wiener Opernsänger Kurt Rydl investierte in den Barmer Bahnhof, um dort in anspruchsvoller Architektur Events und Kleinkunst bieten zu können.

Gutes Beispiel für andere Stadtteile

Barmen hat mit einem Reichtum an Ideen nicht zuletzt ein Vorbild für die anderen Wuppertaler Stadtteile geschaffen. Die Offensive kommt zu einem Zeitpunkt, da auch Elberfeld sich mit dem großen Umbau am Döppersberg für die Zukunft rüstet. Beide Initiativen sind Zeugnis für ein neues Selbstbewusstsein in der Stadt. Gestützt wird es durch eine glänzende Kooperation mit der Stadtverwaltung, in der sich das Miteinander im Dienste Wuppertals spiegelt. ■

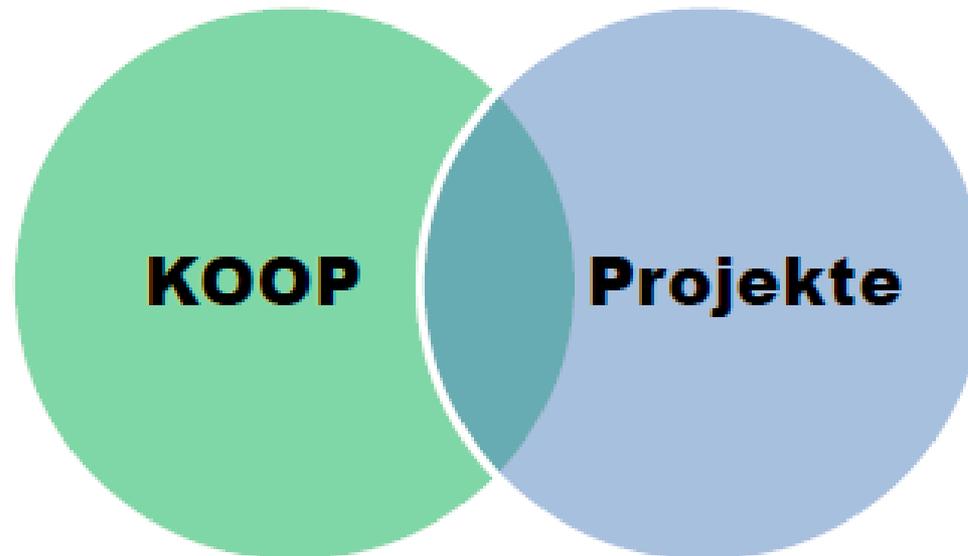
Weitere Informationen unter www.isgbarmen.de

HF6: ISG-Management

- Anliegerbeteiligung
- Programmabstimmung mit der Stadt
- Nachweis einer ordnungs- und zweckmäßigen Mittelverwendung



ISG Mittel als Basiskapital



Wir zielen für zusätzliche Maßnahmen
auf öffentliche Fördermittel und private Partner.

Zusammenfassung

– Überörtliche Ausstrahlung

- ISG Barmen-Werth ist das 3. und größte in NRW
- Projektkosten erstmalig privat gestemmt
- Pilotprojekt zur Revitalisierung von urbanen Zentren

– Ausstrahlung in Wuppertal

- Wuppertal als Ganzes ist nur so attraktiv wie seine Teile
- Wir brauchen in jedem Stadtteil ein ISG
- ISG ist innovativ und zeigt Bürgerengagement

– Ausstrahlung in Barmen

- Attraktiv für Kunden
- Stabile und langfristige Mieter
- Begeisterte Besucherinnen und Besucher

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

